

Resolution der Delegiertenversammlung

22. Juni 2019

Für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Louisa Hanoune und von allen politischen Gefangenen in Algerien!

Die Delegiertenversammlung von syndicom, der Schweizer Gewerkschaft Medien und Kommunikation, wurde am 22. Juni darüber informiert, dass Louisa Hanoune, Generalsekretärin der algerischen Arbeiterpartei, am 9. Mai durch das Militärgericht in der Stadt Blida festgenommen wurde, während sie als Zeugin aussagen musste.

Louisa Hanoune ist eine Politikerin, die sich in ihrem Land immer für die Rechte der Frauen, der Arbeitnehmenden und der Demokratie eingesetzt hat. Laut Zohra Drif-Bitat, Koordinatorin des algerischen Nationalkomitees für ihre Freilassung, ist Louisa Hanoune «eine respektable, ehrenwerte und vorbildliche politische Chefin in ihrem Mut, ihrer Klarheit, ihrer Rechtschaffenheit, ihrer Ehrlichkeit und Kohärenz, auch für diejenigen, die weder ihre Vision noch ihre Positionen teilen». Louisa Hanoune, ein ehemaliges Mitglied vom nationalen Volkskongress (Abgeordnetenhaus), trat wie ihre parlamentarischen Gruppe im vergangenen März zurück und forderte die Wahl einer souveränen verfassungsgebenden Versammlung.

Louisa Hanoune ist auch Koordinatorin der «Entente Internationale des Travailleurs et des Peuples». Als solche ist sie Organisatorin der internationalen Treffen von Gewerkschaftern zur Verteidigung der ILO-Übereinkommen und der Gewerkschaftsunabhängigkeit, die seit mehr als 20 Jahren jedes Jahr in Genf stattfinden. Treffen, an denen viele Schweizer Gewerkschafter teilnehmen.

Der Hauptgrund für die Inhaftierung von Louisa Hanoune ist, dass sie das Regime «ändern will». Dies ist auch die Position von zehn algerischen politischen Parteien, die ihre Freilassung fordern. Es ist ausserdem der Wille der Mehrheit des algerischen Volkes, das seit dem 22. Februar jede Woche demonstriert. Die Inhaftierung von Louisa Hanoune ist eine Bedrohung für die Politiker, die Gewerkschafter, die Menschenrechtsaktivisten, die Frauen und Männer in den Medien und die Bürger, die jetzt kämpfen und sich für einen Regimewechsel einsetzen.

Viele weitere Verhaftungen haben bereits stattgefunden. Tragischerweise starb am 28. Mai der Menschenrechtsaktivist Dr. Kamel Eddine Fekhar, der wegen seiner Ansichten in Untersuchungshaft sass, nach einem 50-tägigen Hungerstreik.

Angesichts dieser schweren Verletzungen der Menschenrechte und der demokratischen Freiheiten, sowie der beunruhigenden Verschlechterung der Gesundheit von Louisa Hanoune, die an mehreren chronischen Krankheiten leidet:

Die Delegiertenversammlung von syndicom wendet sich an die algerischen Behörden, um die sofortige und bedingungslose Freilassung von Louisa Hanoune und von allen politischen Gefangenen in Algerien zu fordern.

syndicom beteiligt sich auch an der internationalen Kampagne und den in der Schweiz durchgeführten Aktionen zur Freilassung der Gefangenen.

Bern, den 22. Juni 2019